



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2022



## UNSERE THEMEN

- Ihre Unterstützung hilft uns helfen
- Ohne die Ehrenamtlichen geht es nicht
- DRK-Hilfstransport für die ukrainische Bevölkerung
- Hilfe durch unsere Bereitschaften vor Ort

## Liebe Lesende,

der Krieg mitten in Europa hat unsere Welt auf den Kopf gestellt. Gleichzeitig haben die vergangenen Monate einmal mehr gezeigt, wie leistungsfähig das Rote Kreuz ist. Unser Blick geht immer nach vorne. Wir finden Lösungen und helfen, wo unsere Hilfe gefragt ist – weltweit.

Heute möchten wir Sie unter anderem darüber informieren, wie wichtig Ihre Unterstützung für unsere Arbeit ist und die große Bedeutung der Menschen hervorheben, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit mit viel Herzblut für das Rote Kreuz engagieren. Monika Keltling wurde im vergangenen Jahr für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement in unserer Obdachlosenhilfe mit der Dankmedaille des DRK-Generalsekretariats ausgezeichnet.

Auf Seite drei erfahren Sie mehr über die Arbeit des DRK für die ukrainische Bevölkerung und die Unterstützung durch unsere Bereitschaften hier vor Ort in Hamburg.

Für den kommenden Sommer haben wir uns eines fest vorgenommen: Wir freuen uns auf die Sonne, die bunten Farben und Fröhlichkeit in der Gemeinschaft – ganz im Hier und Jetzt.

**Ihr Team des DRK Kreisverband Hamburg-Nordost e. V.**

# Ihre Unterstützung hilft uns helfen

**Finanzielle Unterstützung in Form einer Fördermitgliedschaft oder Spende machen die vielfältige Arbeit des DRK erst möglich. Wir werben um neue Fördermitglieder.**

Die Nachfragen nach unseren Hilfeleistungen und sozialen Angeboten nehmen seit Jahren kontinuierlich zu. Um unserem Anspruch, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen, gerecht zu werden, sind wir auf die finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

„Fördermitgliedschaften sind hierbei ein ganz wesentlicher Baustein. Mit den Beiträgen der Fördermitglieder können wir langfristige Hilfsangebote planen und umsetzen. Wie viele andere Hilfsorganisationen und Vereine, haben wir aber auch mit einem Rückgang der Fördermitgliedschaften zu kämpfen, da wirtschaftliche Sorgen auch unter unseren Fördermitgliedern zunehmen“, sagt Kreisgeschäftsführer Oliver Weber.

Um weiterhin zielgerichtet dort zu helfen, wo wir gebraucht werden, werben wir in den kommenden Monaten in Hamburg verstärkt um neue Fördermitglieder. Im Rahmen dieser Aktion werden wir auch unsere bestehenden Fördermitglieder telefonisch kontaktieren und die Gelegenheit nutzen über aktuelle Projekte persönlich zu berichten, Kontaktdaten abzu-



Foto: Christian Reichel/DRK KV Hamburg-Nordost e.V.

Von links: Svenja Toender-Haugland (Stv. Kreisgeschäftsführerin), Oliver Weber (Kreisgeschäftsführer), Katrin Pietsch (Mitgliederbetreuung) und Celina Beckmann (Öffentlichkeitsarbeit) betreiben die Aktion zur Gewinnung neuer Fördermitglieder.

gleichen und uns für die Mithilfe zu bedanken. „Wir hoffen viele weitere Menschen von einem Mitwirken im DRK zu begeistern“, sagt Oliver Weber. Haben Sie Fragen zu einer Fördermitgliedschaft bei uns, dann rufen Sie uns gerne an: **040 47 06 56**. Unser Team hilft Ihnen weiter! Scheuen Sie sich auch nicht uns zu

kontaktieren, sollten Sie einmal unsicher sein, ob Sie von „echten“ DRK-Mitarbeitenden unserer Öffentlichkeitsarbeit auf der Straße, an der Haustür oder per Telefon angesprochen werden.

**Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe!**

## Ohne die Ehrenamtlichen geht es nicht

**Die DRK-Präsidentin setzt sich für mehr Wertschätzung des Ehrenamtes ein.**

Wenn Gerda Hasselfeldt über die mehr als 430.000 ehrenamtlich Helfenden des DRK spricht, ist ihre Begeisterung nicht zu überhören: „Ohne den beispiellosen Einsatz wäre etwa der Aufbau der zahlreichen Impf- und Testzentren im vergangenen Jahr gar nicht möglich gewesen“, betont die DRK-Präsidentin. Das gelte unter anderem auch für die Unterstützung der von der Flutkatastrophe im Juli 2021 betroffenen Bevölkerung.

Genau deshalb ist es ihr wichtig, dass die Leistung der Freiwilligen noch stärker wertschätzt wird: „Es ist höchste Zeit, dass das Ehrenamt in Deutschland vor allem im Bevölkerungsschutz einen höheren Stellenwert erhält“, fordert Gerda Hasselfeldt. Dabei geht es ihr etwa um Fragen der Freistellung vom Arbeitsplatz und einen umfassenden sozialversicherungsrechtlichen Schutz. Zudem fordert sie ein Recht zur Freistellung für die Aus- und Fortbildung im DRK sowie bei Übungen und Bereitstellungen. Bundesweit einheitliche Regelun-

gen müssten dafür sorgen, dass Helfende des DRK bei Großeinsätzen in diesen Punkten den Freiwilligen des Technischen Hilfswerks und der Feuerwehren gleichgestellt werden. Es gehe dabei auch darum, den Helfenden dauerhafte Anerkennung entgegenzubringen, betont Gerda Hasselfeldt, „zumal ihre Einsätze immer häufiger werden und die Dauer zunimmt“.

Wir freuen uns, dass das außerordentliche ehrenamtliche Engagement von Monika Kelting für unsere Hamburger Obdachlosenhilfe im vergangenen Jahr mit der Dankmedaille des Generalsekretariats des DRK gewürdigt wurde. Wir gratulieren!

**Informationen zu unserem ehrenamtlichen Angebot erhalten Sie unter dem Punkt „Mitmachen“ auf unserer Website [www.drk-hamburg-nordost.de](http://www.drk-hamburg-nordost.de) oder per Mail unter [mitmachen@drk-hamburg-nordost.de](mailto:mitmachen@drk-hamburg-nordost.de).**



Foto: Henning Schachv/DRK

**Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement:** Auszeichnung von Monika Kelting (rechts) aus Hamburg mit der Dankmedaille des Generalsekretariats durch DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt (links) im Jahr 2021



Hilfstransport des DRK per LKW verlässt das Logistikzentrum des DRK in Schönefeld/Brandenburg in Richtung Lublin/Polen

## DRK-Hilfstransport für die ukrainische Bevölkerung

**Der Krieg in der Ukraine hat eine große humanitäre Krise ausgelöst. Das Deutsche Rote Kreuz hat bereits am 1. März 2022 einen ersten größeren Hilfstransport nach Polen geschickt.**

„Das Leid der Ukrainerinnen und Ukrainer ist schon jetzt unermesslich und nimmt tagtäglich weiter zu. Der humanitäre Bedarf steigt auch in benachbarten Ländern, in die die Menschen fliehen“, sagte Christian Reuter, Generalsekretär des DRK kurz nach der Invasion. „Die

Fluchtbewegungen aus der Ukraine lassen die Auswirkungen des bewaffneten Konflikts in der Wahrnehmung vieler immer näher rücken. Darüber dürfen wir bei unseren humanitären Anstrengungen jedoch keinesfalls die Menschen vergessen, die im Land bleiben.“ Der erste Hilfskonvoi des DRK ins polnische Lublin umfasste 3.280 Feldbetten, 4.680 Isomatten und mehr als 750 Hygienepakete, die jeweils für die Versorgung eines fünfköpfigen Haushalts für einen Monat ausgelegt sind. Die insge-

samt 88 Tonnen Hilfsgüter wurden am DRK-Logistikzentrum Schönefeld auf fünf LKW verladen. Die 40-Tonner haben zehn Stunden reine Fahrtzeit auf dem Landweg nach Lublin im Osten Polens benötigt. Bereits seit Ende Februar unterstützt dort ein Nothilfeexperte des DRK die Schwestergesellschaft, das Polnische Rote Kreuz, beim Aufbau eines Logistikdrehkreuzes. Von dort aus wurden die Nothilfegüter dann an die betroffene Bevölkerung in der Ukraine als auch an geflüchtete Menschen in Polen verteilt.

„Das Deutsche Rote Kreuz ist fest entschlossen, in enger Zusammenarbeit mit seinen Schwestergesellschaften, eine stete Versorgungslinie über Polen aufzubauen und damit die humanitäre Hilfe für betroffene Ukrainerinnen und Ukrainer längerfristig zu sichern.“, sagte Reuter.

**Ein Video zum Hilfstransport können Sie sich hier anschauen:**  
[https://youtu.be/wtr6\\_kKvnVY](https://youtu.be/wtr6_kKvnVY)



Im Logistikzentrum Schönefeld verlädt ein DRK-Mitarbeiter Hilfsgüter (links), wie Windeln und Solarleuchten (rechts)



## Hilfe durch unsere Bereitschaften vor Ort

**Die ehrenamtlichen Helfenden unserer Bereitschaften unterstützen immer dort, wo sie gebraucht werden. Tag und Nacht stehen sie bereit, um Hilfe zu leisten.**

Kurz nach Kriegsbeginn kamen die ersten geflüchteten Menschen aus der Ukraine in Hamburg an. Unsere Bereit-

schaften waren unter anderem bei der Erstversorgung am Flughafen Hamburg, bei der Unterbringung und Betreuung in Notunterkünften und bei der sanitätsdienstlichen Absicherung des Ankunftszentrums tätig.

**Wir danken allen Helfenden für ihren unermüdlichen Einsatz!**



DRK-Einsatz am Hamburger Flughafen

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

IBAN

DE68200505501035218310

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HASPDEHHXXX

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

NL 02/2022

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK KV Hamburg-Nordost e.V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE68200505501035218310

HASPDEHHXXX

EUR



SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)



# Unser Hausnotruf - Hilfe auf Knopfdruck

Sie möchten sicher und selbstbestimmt in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen? Auch bis ins hohe Alter oder bei besonderen Gesundheitsrisiken? Dann ist es für Sie sicher beruhigend, wenn Sie wissen, dass im Notfall schnell fachkundige Hilfe kommt. Wir bieten Ihnen mit unserem Hausnotruf Sicherheit und Geborgenheit in Ihren eigenen vier Wänden – rund um die Uhr. Unser Hausnotruf-Service passt sich selbstverständlich Ihren Bedürfnissen an.

Wir beraten Sie gerne unter: 040 470 656 oder per E-Mail: [info@drk-hamburg-nordost.de](mailto:info@drk-hamburg-nordost.de)

„Es stimmt wirklich. Enkelkinder sind das Schönste auf der Welt. Und dass der Hausnotrufknopf zur Hand ist, macht alles noch etwas schöner.“

**Bunter, sicherer, unbeschwerter.**

Interessieren Sie sich für unseren **Hausnotruf**, dann melden Sie sich gerne!

Anzeige: DRK e.V.

## Unsere Geschäftsstelle & Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anruf oder Ihre Nachricht:

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.  
Steilshooper Str. 2  
22305 Hamburg  
Tel.: 040 470656  
Fax: 040 473182  
E-Mail: [info@drk-hamburg-nordost.de](mailto:info@drk-hamburg-nordost.de)  
[www.drk-hamburg-nordost.de](http://www.drk-hamburg-nordost.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 08:00-16:30 Uhr und Fr. 08:00-14:00 Uhr

## Impressum

DRK KV Hamburg-Nordost e.V.

Redaktion:  
Celina Beckmann

V.i.S.d.P.:  
Oliver Weber

Herausgeber:  
DRK KV Hamburg-Nordost e.V.  
Steilshooper Straße 2  
22305 Hamburg

Auflage:  
11.000